

# Sehnsucht nach Leben

Untermarchtaler Jugendtagslied 2004

T.: Markus Vogt

M.: Thomas M. J. Schäfer

D m D m/B $\flat$

1. Ich bre-che im-mer wie-der auf, — su - che das Ziel für das Leb'n. —  
2. Oft spü-re ich, dass et - was fehlt, — füh - le mich leer, wie aus-reißend.  
3. Und stel-le ich auch oft die Fra - ge: Wo-durch mein Le - ben ru - den kann?  
4. Wenn ich in mir die Quel - le spü - re, die mich le - ben - dig er - neuert lässt

4 D m G A 3

— Neh - me den schwe - ren Weg in Kauf, — ver - such ich nach Le - ben  
net. Der Durst nach dem, was wirk - lich zählt, — der gibt mich wei - ter zu  
— Du gabst Dich hin, da - mit ich's wa - gen kann, — nem Le - ben zu  
— und ich mit Gott mein Le - ben füh - re, kann ich für and're Se - gen

8 D m B $\flat$

streb'. Was bringt der Weg, der vor mir liegt? — Wo soll ich hin, was soll ich tun? —  
Dir. So vie - les zeigt die Rich - tung für das, was ich im Le - ben will. —  
stell'n. Kann ich bei Dir, Gott, Hil - fe fin - den, der du mir sagst: "Ich geb' dir Kraft!" —  
sein. Ich mach mich auf, folg' ei - nem Weg, ver - su - che Schritt für Schritt mit ihm. —

12 G m 7 A 3

— Fühl' ich mich mal auch be - siegt, — Fra - ge bleibt: Wo kann ich ruh'n?  
— Und schnell merke ich, da ist nichts dran, — Le - bens - durst bleibt un - ge - stillt.  
— Wenn auch nicht die kle - ne Zwei - fel schwin - den, merk'ich: Du bist's, der Le - ben schafft.  
— Ich hab' mich un - ter sei - nem Se - gen. Er hat ge - lebt den Le - bens - sinn.

17 C F C/F 3

Ich ha - be Seh - sucht nach Le - ben, ha - be Seh - sucht nach

21 E $\flat$ /F C sus4 C

Gott. Quel - le des Le - bens bist Du. —